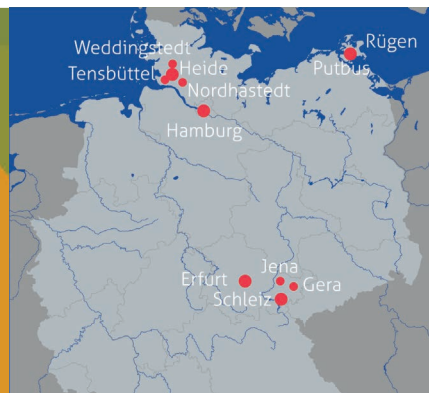


„Wenn Du mit einem Menschen in einer Sprache  
sprichst, die er versteht, erreichst Du seinen Kopf.  
Wenn Du mit ihm in seiner Sprache sprichst,  
erreichst Du sein Herz.“

Nelson Mandela



WENIGER BARRIEREN - MEHR TEILHABE

## Die Fachdienste

### Gemeinsam mehr erreichen

Der Herbert Feuchte Stiftungsverbund entstand aus dem Zusammenschluss von vier traditionsreichen Stiftungen, die sich die Förderung mehrfachbehinderter hörgeschädigter und hörsehgeschädigter Menschen zur Aufgabe gemacht haben.


Heute bieten mehr als 700 Mitarbeiter in vier Bundesländern professionelle Unterstützung für Menschen jeden Alters, die kommunikative Einschränkungen unterschiedlichster Ursachen haben. Gemeinsames Ziel aller Leistungen ist es, Menschen mit Behinderungen oder anderen Beeinträchtigungen auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Lebensführung in sozialer Integration zu begleiten und ihre gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern.


Herbert Feuchte Stiftungsverbund  
gemeinnützige GmbH

Im Verbund der  
**Diakonie**

Sitz der Geschäftsführung:  
Kelters Drift 2 | 25746 Heide  
Telefon +49 (0) 481-786 70-0  
Telefax +49 (0) 481-786 70-20

Email: [kontakt@stiftungsverbund.de](mailto:kontakt@stiftungsverbund.de)  
[www.stiftungsverbund.de](http://www.stiftungsverbund.de)

 /stiftungsverbund

 @stiftungsverbund



METACOM Symbole © Annette Kitzinger

Herbert Feuchte, Namensgeber des Verbundes, hat sich als Vater einer hörgeschädigten Tochter über Jahrzehnte für die Belange hörgeschädigter Menschen eingesetzt und damit die Basis für die inhaltliche Ausrichtung des Stiftungsverbundes geschaffen.

Wir sind gemeinnützig und freuen uns über jede Art von Unterstützung. Auf Wunsch stellen wir eine Spendenquittung aus.

**Spendenkonto:**  
Hamburger Sparkasse | BIC HASPDEHHXXX  
IBAN DE15 2005 0550 1015 2135 96

Die Angebote der Fachdienste im Überblick

## Fachdienste im HFS

Der Herbert Feuchte Stiftungsverbund (HFS) hat Fachdienste eingerichtet, um die Auswirkungen einer Mehrfachbehinderung zu mildern und um Benachteiligungen des Einzelnen zu vermeiden, bzw. diesen entgegenzuwirken. Die Fachdienste sollen die pädagogische Arbeit in den Einrichtungen gezielt unterstützen und ergänzen. Sie umfassen drei zentrale Lebensbereiche: *Kommunikation, Psychosoziale Begleitung und Bildung & Kultur*. Diese Bereiche stehen in Wechselwirkung zueinander, so dass eine enge Zusammenarbeit der drei Fachdienste als Voraussetzung für ein professionelles Handeln angesehen wird.

### Fachdienst Kommunikation

Der Fachdienst Kommunikation (FD K) hat die Aufgabe, die Grundlagen für eine gelingende Kommunikation zu schaffen. Dabei stehen die individuellen Kommunikationsformen, Fähigkeiten und Ressourcen der Klienten im Mittelpunkt des Handelns.

Zu den Tätigkeiten des FD K gehören z. B.:

- Ermittlung des aktuellen Kommunikationsstandes der Klienten
- Individuelle Kommunikationsförderung der Klienten
- Regelmäßige Schulungen in den verschiedenen Kommunikationsformen für Mitarbeiter und Klienten

- Beratung von Klienten, Mitarbeitern, Angehörigen
- Erstellung von Materialien zur Unterstützung der Kommunikation
- Interdisziplinäre Arbeit

### Fachdienst Psychosoziale Begleitung

Der Fachdienst Psychosoziale Begleitung (FD PSB) hat die Aufgabe, die Klienten in den unterschiedlichen Lebensphasen zu beraten und zu unterstützen. Dabei berücksichtigt der FD PSB die individuellen Fähigkeiten und Ressourcen sowie die besonderen Lebensumstände und deren Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung.

Zu den Tätigkeiten des FD PSB gehören z. B.:

- Förderung sozialer Kompetenzen und der Selbstständigkeit
- Beratung und Begleitung der Klienten bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung
- Beratung und Schulung von Mitarbeitern in fallbezogenen Fragestellungen
- Beratung und Begleitung in Krisensituationen
- Mitarbeit im Aufnahmemanagement
- Interdisziplinäre Arbeit

### Fachdienst Bildung & Kultur

Der Fachdienst Bildung und Kultur (FD B & K) hat die Aufgabe, den Klienten barrierefreie Bildungs- und Erfahrungsmöglichkeiten sowie Unterstützung bei der selbstbestimmten Freizeitgestaltung anzubieten. Außerdem fördert er durch seine Angebote die Pflege sozialer Kontakte auch über den Rahmen der Einrichtungen hinaus und unterstützt so die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

Zu den Tätigkeiten des FD B & K gehören z. B.:

- Ermittlung der Wünsche und Interessen der Klienten und deren Einbindung in die Entwicklung von Angeboten
- Planung und Durchführung von Freizeitaktivitäten wie z. B. Handarbeiten, Bowling, Tanzen, Kochen, Schwimmen, Trommeln
- Organisation und Begleitung von:
  - Ausflügen und Bildungsreisen
  - Festen und Großveranstaltungen
  - Fortbildungen zu Themen wie z. B. Gesundheit, Politik, Mediennutzung, Umweltschutz
- Schaffung von Angeboten zur Unterstützung inklusiver Begegnungen
- Kooperation mit ortsansässigen Vereinen und Organisationen